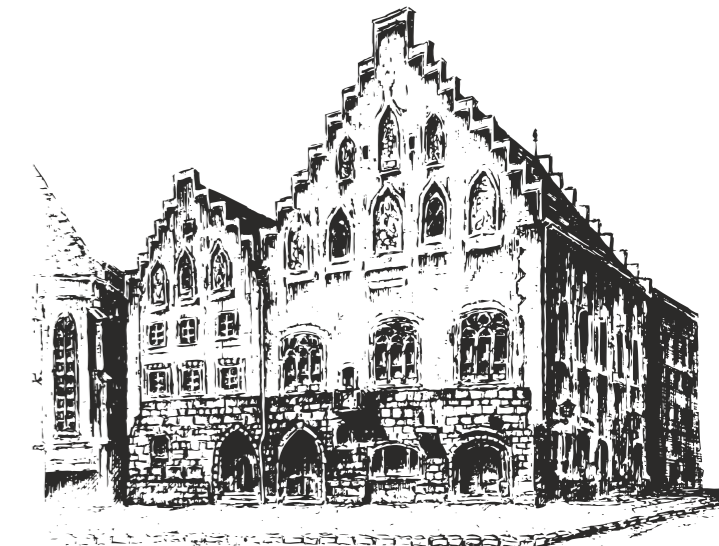


WASSERBURGER RATHAUS- KONZERTE

2023



50 JAHRE RATHAUSKONZERTE

 **WASSERBURG AM INN**

www.rathauskonzerte.de

EINTRITTSPREISE

Einzelkarten

(für 18.03., 22.04., 10.06., 07.10., 11.11.2023)

- 1. Kategorie 24 €
- 2. Kategorie 22 €
- 2. Kategorie ermäßigt 17 €

Sonderkonzert

(am 10.02.2023)

- Erwachsene 17 €
- Kinder 11 €

Abonnement-Karten

(5 Rathauskonzerte ohne Sonderkonzert)

- 1. Kategorie 109 €
- 2. Kategorie 99 €
- 2. Kategorie ermäßigt 78 €

- Ermäßigung für Schüler und Behinderte
- Alle Karten sind übertragbar
- Verkaufte Karten können nicht mehr zurück genommen werden
- Programmänderungen behalten wir uns vor

KARTEN

Karten für die Wasserburger Rathauskonzerte erhalten Sie:

- in der Touristinfo im Rathaus
- über www.wasserburg.de/ticketshop

Die **Abendkasse** ist jeweils ab 19 Uhr besetzt.

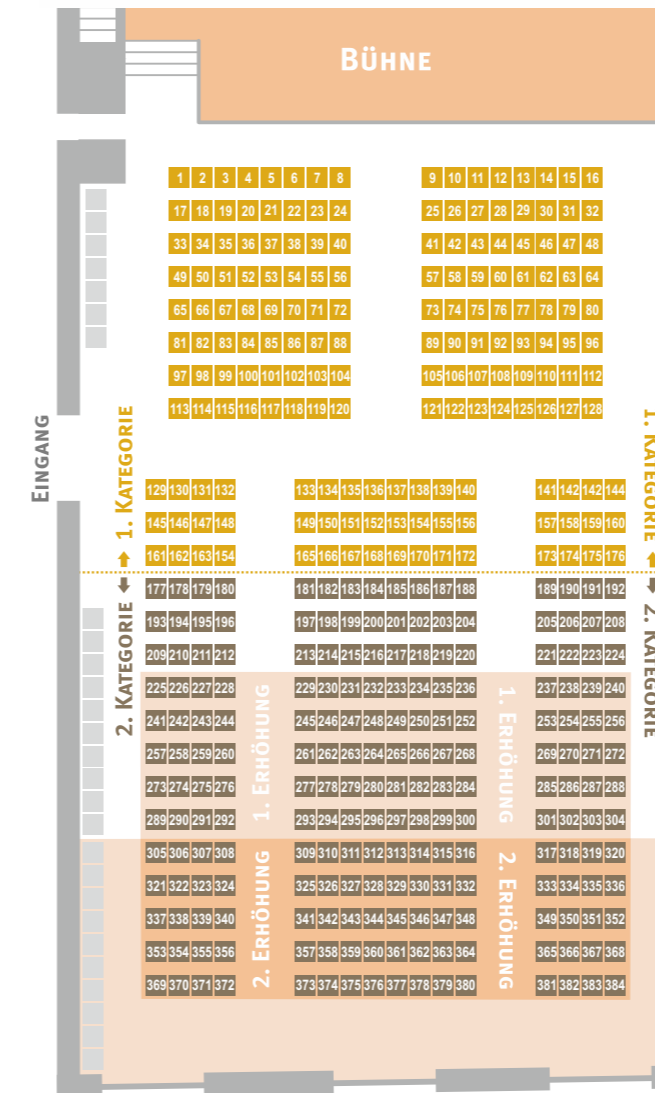
Vorverkaufsstart: vsl. ab 01.01.2023

Vorverkaufsstart Sonderkonzert: 12.12.2022

WEITERE INFORMATIONEN

Lassen Sie sich online für unseren kostenlosen **Newsletter** vormerken. Auch per Briefpost senden wir das Programmheft gerne zu: 08071 105-22.

www.rathauskonzerte.de



VERANSTALTER

Stadt Wasserburg a. Inn
Marienplatz 2, 83512 Wasserburg a. Inn
Tel. 08071 105-22
E-Mail: rathauskonzerte@wasserburg.de

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat des Landkreises Rosenheim. Programmzusammenstellung: Christoph Maier-Gehring

definiert. Auch viele Klaviertrios sind in bester Erinnerung geblieben, darunter das Wiener Klaviertrio und das Abegg Trio. Überdies gaben sich reine Bläserensembles in Wasserburg ein Stelldichein, so das Weimarer Bläserquintett, das Berolina-Ensemble oder zuletzt das Münchner Arcis Saxophon Quartett, das mit der fulminanten Cellistin Raphaela Gromes ein umjubeltes Gastspiel gab.

Auch die beliebten Kinderkonzerte an Freitagnachmittagen feiern 2023 ein „kleineres“ Jubiläum. Denn genau 40 Jahre ist es her, dass der Cellist, Dirigent und Moderator Heinrich Klug mit themenbezogenen Kinderkonzerten „von Vivaldi bis Prokofjew, von Mozart bis Satie“ begann, junge Menschen für klassische Musik zu begeistern.

Die Pandemie hat uns in den vergangenen drei Jahren die Durchführung der Konzerte schwermacht. Herzlichen Dank dafür, dass Sie uns während dieser Zeit die Treue gehalten haben. Herzlichen Dank auch dafür, dass Sie uns weiter die Treue halten oder gar Verwandte und Freunde zu einem Konzertbesuch, ja, zum Abschluss eines Abonnements ermutigen. Auch Jugendliche und junge Menschen werden sich bald bei den Konzerten im Rathaussaal zuhause fühlen!

Und so freue ich mich mit Ihnen auf die Jubiläumssaison der Wasserburger Rathauskonzerte 2023 und wünsche Ihnen anregende und unterhaltsame Konzerterlebnisse!

Ihr Michael Kölbl,
Erster Bürgermeister

Wir danken unseren Förderern:



zum Selbstläufer mit einem treuen Stammpublikum. Barocke Musik stand neben Ausflügen in die Moderne auf dem Programm, bekannte oder selten gespielte Werke aus Klassik und Romantik trafen auf historisch orientierte Musik auf Originalinstrumenten oder „Crossover-Abende“ mit Anklängen an Jazz oder Tango. Sage und schreibe 286 Konzerte waren es bislang, sollte sich „der Chronist“ nicht verzählt haben.

Alle Ensembles hätten es verdient, hier genannt zu werden, ich möchte es bei einer Reihe belassen, die besonders in Erinnerung geblieben sind. Unter den größeren Orchestern ragten, zum Teil mehrfach zu Gast, sicherlich das Leipziger Bach-Collegium, die 12 Cellisten der Münchner Philharmoniker, die Capella Istropolitana aus Bratislava, die Schlesische Kammerphilharmonie, die Bayerische Kammerphilharmonie aus Augsburg oder das Georgische Kammerorchester Ingolstadt hervor. Bestens vertreten waren Barock und Frühklassik beim Concilium Musicum Wien und zwei jungen Münchner Ensembles, der Accademia di Monaco und Johannes Bergers Concerto München. Bei den Streichquartetten wären zu nennen (als primi inter pares) das Cuvilliés Quartett aus München mit Florian Sonnleiter, das Diogenes- und das Minguet-Quartett, das finnische Quartett Meta4, das Bennewitz-Quartett aus Prag oder das Vision String Quartett, das Streichquartett-Musizieren ganz neu

Liebe Konzertfreunde,

Mit großem Stolz können wir 2023 gemeinsam zurückblicken auf „50 Jahre Wasserburger Rathauskonzerte“. Stolz dürfen vor allem Sie sein, liebe Abonentinnen und Abonnenten, aber auch liebe „Gelegenheitsbesucher“, die Sie den Rathauskonzerten so viele Jahre die Treue gehalten haben. Einer Konzertreihe, die den Vergleich mit anderen in der Region wie in der nahen Metropole München nicht zu scheuen braucht! Denn auch bei uns in Wasserburg am Inn trifft man auf national wie international renommierte Ensembles der klassischen Musik.

Begonnen hatte alles 1973. Die für den Landkreis Wasserburg schmerzhaft Gebietsreform und die Zusammenlegung mit dem Landkreis Rosenheim war gerade ein Jahr her. Nun sollte die kulturelle Identität der Innstadt noch einmal besonders gestärkt werden – durch die Gründung einer eigenen hochkarätigen Klassikreihe. Und mit dem Historischen Rathaussaal stand ja auch ein nahezu idealer Konzertsaal zur Verfügung. Damals war Dr. Martin Geiger Erster Bürgermeister. Der spätere geschäftsführende Beamte im Wasserburger Rathaus, Anton Hundmaier, machte sich als Programmplaner der ersten Stunde die Rathauskonzerte zur Herzensangelegenheit. Bis 2014, also 41 Jahre (!), hat er „seine Reihe“ betreuen können. Dann übergab er sie in die Hände des Landkreis-Rosenheim-Kulturreferenten Christoph Maier-Gehring. 2017 ist Anton Hundmaier leider verstorben.

Start war am 24. März 1973 mit einem Konzert des Kammerorchesters der Münchner Philharmoniker. Intention Hundmaiers war von Anfang an, eine möglichst vielfältige Palette klassischer Musik zu bieten. So waren zu Beginn auch noch häufig Chorensembles wie der Tölzer oder der Windsbacher Knabenchor zu Gast. Bald pendelte sich der Konzertreigen auf jährlich fünf Abonnementkonzerte und ein Kinderkonzert ein, Qualität statt Quantität war die Devise. Die Rathauskonzerte entwickelten sich schnell

VIVALDI FÜR KINDER DIE JAHRESZEITEN

Freitag, 10. Februar 2023, 15 Uhr

Sonderkonzert für junge Besucher ab 6 Jahren



Seit den frühen 1990er-Jahren war Heinrich Klug mit seinen liebevoll gestalteten Kinderkonzerten in Wasserburg zu Gast. Wie viele Kinder mögen über diese Konzerte erstmals mit klassischer Musik in Berührung gekommen sein? Nun zieht sich Heinrich Klug alters-

bedingt zurück und präsentiert im Rathaussaal zum letzten Mal die „Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi. Mit von der Partie sind wieder Mitglieder der Münchner Philharmoniker, Preisträger von „Jugend musiziert“, Tänzerinnen des Ballettensembles der Musikschule Gilching, die „Kindersinfoniker“ und die Sopranistin Serafina Starke.

50 JAHRE WASSERBURGER RATHAUSKONZERTE

BAD REICHENHALLER PHILHARMONIKER

Samstag, 18. März 2023, 20 Uhr

Werke von Haydn, Rabad, Messenger und Mozart

Jubiläumsgemäß starten die abendlichen Rathauskonzerte 2023 mit einem Paukenschlag, einem großen Sinfoniekonzert. Die renommierten Bad Reichenhaller Symphoniker spielen unter der Leitung ihres Chefdirigenten Daniel Spaw zwei Sätze aus Haydns Sinfonie Nr. 84 und W.A. Mozarts berühmte Jupiter-Sinfonie. Dazwischen erklingen zwei wunderschöne Stücke der französischen Spätromantiker Henri Rabaud und André Messager. Arrangiert für Klarinette und Orchester hat sie der Solist des Abends, der Klarinetist Nikolai Pfeffer.



Foto: BRPHIL

KLAVIERTRIO WONG- RICHARDSON-BUFLER

Samstag, 22. April 2023, 20 Uhr

Klaviertrios der Romantik

Endlich ist es gelungen, die in Wasserburg aufgewachsene Pianistin Johanna Elisabeth Bufler für ein Rathauskonzert zu engagieren. 2014 nahm Johanna ihr Studium an der weltweit wohl renommiertesten Musikhochschule auf, an der Juilliard School in New York. Dort machte sie ihren Bachelor-Abschluss, anschließend an der Yale University ihren Master. Jetzt studiert sie neben dem Klavierspiel auf internationalen Bühnen noch Humanmedizin.

Mit ihren Juilliard-Kommilitoninnen Eliza Wong (Violine) und Anne Richardson (Violoncello) – beide sind derzeit Akademistinnen beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks – hat sie sich zu einem vielversprechenden Klaviertrio zusammengetan. In ihrem Wasserburger Konzert spielt das Trio wunderbare Werke der Romantik, von Brahms und Tschaikowsky oder von Schubert und Dvorák.



ACCADEMIA DI MONACO

Samstag, 10. Juni 2023, 20 Uhr

Werke von Myslivecek, von Dittersdorf, Gluck, Mozart und Haydn

2015 war das Münchner Orchester Accademia di Monaco erstmals unter dem Konzert-Motto „Mozart-Freunde, Vorbilder, Weggefährten“ bei den Rathauskonzerten zu erleben. Unter demselben Titel erklingen diesmal - unter der Leitung von Joachim Tschiedel und der Konzertmeisterin Mary Utiger - neue Perlen der Frühklassik. Die zwischen 1750 und 1800 entstandenen Konzertstücke und Arien weisen allesamt ganz unterschiedliche musikalische Farben auf. Zu hören sind Werke von Josef Myslivecek, Carl Ditters von Dittersdorf, Christoph Willibald Gluck, W.A. Mozart und Joseph Haydn. Den Sopran-Part übernimmt Réka Kristóf.



CONCILIUM MUSICUM WIEN

Samstag, 7. Oktober 2023, 20 Uhr

Werke von Backofen, J.M. Haydn und Mozart



Auch das Concilium musicum Wien war schon mehrfach bei den Rathauskonzerten zu Gast. Gegründet 1982, ist das Ensemble für sein umfangreiches musikalisches Spektrum - von der Barockzeit bis hin zur Tanzmusik des 19. Jahrhunderts - bekannt und bringt Musik von zu Unrecht vergessenen Komponisten und selten gespielte Werke der großen Klassiker wieder zur Aufführung. Unter dem Titel „Raritäten mit Bassetthorn und Bassettklarinetten“ erklingen Werke von Johann Backofen, Johann Michael Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart.

GEORGISCHES KAMMERORCHESTER

Samstag, 11. November 2023, 20 Uhr

Werke von Grieg, C.Ph.E. Bach und Mendelssohn Bartholdy, Flöte & Leitung Ariel Zuckermann

Zum Abschluss der Jubiläumssaison 2023 gastiert - zum wiederholten Male - das Georgische Kammerorchester im Rathaussaal. Das für seinen wunderbaren homogenen Streicherklang bekannte Ingolstädter Ensemble wartet diesmal mit Edvard Griegs „Holberg-Suite“ und Felix Mendelssohn Bartholdys h-Moll-Streichersinfonie auf. Zudem gibt es zwei exquisite barocke Flötenkonzerte in G-Dur bzw. d-Moll von Carl Philipp Emanuel Bach, dem berühmtesten der Bach-Söhne. Solist und gleichzeitig Leiter des Abends ist GKO-Chefdirigent Ariel Zuckermann.



Foto: Andi Frank

